

24. März 2010

Nachrichten aus der Charité

Europäische Spitzenbehandlung bei neuroendokrinen Tumoren

Die Medizinische Klinik für Hepatologie und Gastroenterologie an der Charité – Universitätsmedizin Berlin hat jetzt als erste europäische Einrichtung die Bedingungen für die Zertifizierung der European Neuroendocrine Tumor Society (ENETS) erfüllt. Patientinnen und Patienten mit seltenen neuroendokrinen Tumoren erhalten dort eine Behandlung, die zwischen Spezialisten der Chirurgischen Klinik, der Kliniken für diagnostische Radiologie und Nuklearmedizin sowie dem Institut für Pathologie eng abgestimmt ist. „Dass wir als erste Klinik europaweit ausgewählt wurden, zeigt dass wir unsere Patienten auf allerhöchstem medizinischen Niveau behandeln“, kommentierte der Leiter der Klinik, Prof. Bertram Wiedenmann, den Erfolg. Im Moment werden in der Klinik, die über 60 Betten verfügt, im Jahr mehr als 1600 Konsultationen bei Patienten mit neuroendokrinen Tumoren stationär, teilstationär oder ambulant durchgeführt. Bei der Betreuung dieser Patientengruppe ist die Berliner Klinik die größte und erfolgreichste in Deutschland. Eine neu eingerichtete Stiftungsprofessur wird vor allem die Forschung an seltenen und bisher kaum behandelbaren Tumorformen verstärken.

Kontakt

Prof. Bertram Wiedenmann
Direktor der Klinik mit Schwerpunkt Hepatologie u. Gastroenterologie
Campus Virchow-Klinikum
t: +49 30 450 553 022